

# Entwurf für einen (Haus)Gottesdienst am 8. So. n. Trinitatis, den 2. August 2020

## Bevor es los geht

*Wir suchen in der Wohnung einen ruhigen, bequemen Ort.*

*Wir zünden eine Kerze an.*

*Wir werden still.*

*Persönliches Gebet:*

*Barmherziger Gott, Du hast eine neue Woche werden lassen. Aus der Unruhe des Alltags rufst Du mich wieder in Deine Nähe. Lass mich in Dir Ruhe finden, reinige meine Gedanken, sammle meine Sinne, öffne mir die Ohren für Dein Wort und die Lippen zu dankbaren Liedern und Gebeten.*

*Schenke mit Geborgenheit in Deiner Gegenwart. Amen.*

## Begrüßung

- Wir feiern im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.
- Paulus schreibt im Wochenspruch: „Lebt als Kinder des Lichts; die Frucht des Lichts ist lauter Güte und Gerechtigkeit und Wahrheit.“ (Epheser 5, 8b-9)
- Der heute Sonntag – wie überhaupt von ihrer Zielrichtung her alle Sonntage der Trinitatiszeit – fragt nach der Antwort des Menschen auf das Handeln Gottes.
- „Ihr seid das Licht der Welt; ihr seid das Salz der Erde“, so ruft uns Jesus im heutigen Evangelium zu. Dies ist viel weniger Anspruch an uns, als Zuspruch. Durch ihn – durch Jesus Christus – *sind* wir es: Licht der Welt und Salz der Erde. Es ist *sein Licht*, das er uns leuchten lässt, das wir weitergeben. Es ist *sein Wort*, das er uns hören lässt, das unser Reden salzt.
- Von daher gesehen ist es recht einfach: Wo wir an Jesus bleiben, und er in uns, da sind wir Licht und Salz. Deshalb beten wir heute im Kollektengebet auch: „Herr, himmlischer Vater, über uns ist der Name deines Sohnes genannt: hilf, dass wir uns abwenden von Unrecht und Unfrieden und heilige uns, damit wir Frucht bringen, die bleibt. Durch unsern Herrn Jesus Christus, deinen Sohn der mit dir und dem Heiligen Geiste lebt und regiert von Ewigkeit zu Ewigkeit.“

## Eingangslied: Die güldne Sonne voll Freud und Wonne (ELKG 346, 1-3)

1. Die güldne Sonne / voll Freud und Wonne  
bringt unsern Grenzen / mit ihrem Glänzen  
ein herzerquickendes, liebliches Licht.  
Mein Haupt und Glieder, / die lagen darnieder;  
aber nun steh ich, / bin munter und fröhlich,  
schaue den Himmel mit meinem Gesicht.
2. Mein Auge schauet, / was Gott gebauet  
zu seinen Ehren / und uns zu lehren,  
wie sein Vermögen sei mächtig und groß  
und wo die Frommen / dann sollen hinkommen,  
wann sie mit Frieden / von hinnen geschieden  
aus dieser Erden vergänglichem Schoß.
3. Lasset uns singen, / dem Schöpfer bringen  
Güter und Gaben; / was wir nur haben,  
alles sei Gotte zum Opfer gesetzt!  
Die besten Güter / sind unsre Gemüter;  
dankbare Lieder / sind Weihrauch und Widder,  
an welchen er sich am meisten ergötzt.

## Rüstgebet

E: Unsere Hilfe steht im Namen des Herrn, der Himmel und Erde gemacht hat.  
Brüder und Schwestern in Christus, lasst uns vor Gott bekennen, dass wir als Sünder zu ihm kommen und von Natur nicht fähig sind, ihn zu fürchten und zu lieben. Lasst uns ihn, unsern himmlischen Vater, um seine Gnade bitten, dass wir, durch Jesus Christus mit ihm und untereinander versöhnt, diesen Gottesdienst feiern zu seinem Lob und zu unserem Heil.

A: Der allmächtige Gott erbarme sich unser, er vergebe uns unsere Sünde und führe uns zum ewigen Leben. Amen.

E: Allmächtiger Gott, barmherziger Vater, du hast uns in der heiligen Taufe zu deinen Kindern angenommen. Du vergibst uns um Christi willen unsere Sünde und schenkst uns durch deinen Geist neues Leben. Sei in unserer Mitte, auch wo wir räumlich voneinander getrennt sind, stärke unsern Glauben und nimm unser Beten in Gnaden an. Durch deinen Sohn Jesus Christus, unsern Herrn.

## Introitus (ELKG 053)

Sende dein Licht und deine Wahrheit, dass sie mich leiten  
und bringen zu deinem heiligen Berg und zu deiner Wohnung. (Psalm 43, 3)

Groß ist der HERR und hoch zu rühmen  
in der Stadt unsres Gottes auf seinem heiligen Berge.

Schön ragt empor der Berg Zion,  
daran freut sich die ganze Welt.

Gott, wir gedenken deiner Güte in deinem Tempel,  
Gott, wie dein Name, so ist auch dein Ruhm bis an der Welt Enden.

Deine Rechte ist voll Gerechtigkeit.

Dessen freue sich der Berg Zion.

Wahrlich, das ist Gott, unser Gott für immer und ewig.

Er ist es, der uns führet. (Psalm 48, 2-3.10-12.15)

Ehre sei dem Vater und dem Sohne  
und dem Heiligen Geiste,  
wie es war im Anfang, jetzt und immerdar  
und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

## Kyrie & Gloria

Kyrie eleison. Herr, erbarme dich.  
Christe eleison. Christe, erbarme dich.  
Kyrie eleison. Herr, erbarm dich über uns.

Allein Gott in der Höh sei Ehr / und Dank für seine Gnade,  
darum dass nun und nimmermehr / uns rühren kann kein Schade.  
Ein Wohlgefallen Gott an uns hat; / nun ist groß Fried ohn Unterlass,  
all Fehd hat nun ein Ende.

## Kollektengebet

Herr, himmlischer Vater, über uns ist der Name deines Sohnes genannt: hilf, dass wir uns abwenden von Unrecht und Unfrieden und heilige uns, damit wir Frucht bringen, die bleibt. Durch unsern Herrn Jesus Christus, deinen Sohn der mit dir und dem Heiligen Geiste lebt und regiert von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

## Epistel

Die Epistel für den 8. Sonntag nach Trinitatis steht im Brief des Paulus an die Epheser im 5. Kapitel:

Wandelt als Kinder des Lichts; die Frucht des Lichts ist lauter Güte und Gerechtigkeit und Wahrheit. Prüft, was dem Herrn wohlgefällig ist, und habt nicht Gemeinschaft mit den unfruchtbaren Werken der Finsternis; deckt sie vielmehr auf. Denn was von ihnen heimlich getan wird, davon auch nur zu reden ist schändlich. Das alles aber wird offenbar, wenn's vom Licht aufgedeckt wird; denn alles, was offenbar wird, das ist Licht. Darum heißt es: Wach auf, der du schläfst, und steh auf von den Toten, so wird dich Christus erleuchten. (Epheser 5, 8b-14)

## Halleluja

Nicht uns, HERR, nicht uns, sondern deinem Namen gib Ehre \* um deiner Gnade und Treue willen!  
(Psalm 115, 1)

## Evangelium

Das Evangelium steht beim Evangelisten Matthäus im 5. Kapitel:

Jesus sprach zu seinen Jüngern: Ihr seid das Salz der Erde. Wenn nun das Salz nicht mehr salzt, womit soll man salzen? Es ist zu nichts mehr nütze, als dass man es wegschüttet und lässt es von den Leuten zertreten.

Ihr seid das Licht der Welt. Es kann die Stadt, die auf einem Berge liegt, nicht verborgen sein. Man zündet auch nicht ein Licht an und setzt es unter einen Scheffel, sondern auf einen Leuchter; so leuchtet es allen, die im Hause sind. So lasst euer Licht leuchten vor den Leuten, damit sie eure guten Werke sehen und euren Vater im Himmel preisen. (Matthäus 5, 13-16)

## Glaubensbekenntnis (Apostolisch)

Ich glaube an Gott den Vater, den Allmächtigen, Schöpfer Himmels und der Erden.

Und an Jesus Christus, Gottes eingebornen Sohn, unsern Herrn, der empfangen ist vom Heiligen Geist, geboren von der Jungfrau Maria, gelitten unter Pontius Pilatus, gekreuzigt, gestorben und begraben, niedergefahren zur Hölle, am dritten Tage auferstanden von den Toten, aufgefahren gen Himmel; sitzend zur Rechten Gottes, des allmächtigen Vaters; von dannen er kommen wird, zu richten die Lebendigen und die Toten.

Ich glaube an den Heiligen Geist, eine heilige christliche Kirche, die Gemeinde der Heiligen, Vergebung der Sünden, Auferstehung des Fleisches und ein ewiges Leben. Amen.

## Graduallied: O gläubig Herz, gebenedei (ELKG 226, 1-3.5)

1. O gläubig Herz, gebenedei / und gib Lob deinem Herren!  
Gedenk, dass er dein Vater sei, / den du allzeit sollst ehren,  
dieweil du keine Stund ohn ihn / mit aller Sorg in deinem Sinn  
dein Leben kannst ernähren.
2. Er ists, der dich von Herzen liebt / und sein Gut mit dir teilet,  
dir deine Missetat vergibt / und deine Wunden heilet,  
dich waffnet zum geistlichen Krieg, dass dir der Feind nicht obenlieg  
und deinen Schatz zerteile.
3. Er ist barmherzig und sehr gut / den Armen und Elenden,  
die sich von allem Übermut / zu seiner Wahrheit wenden;  
er nimmt sie als ein Vater auf / und gibt, dass sie den rechten Lauf  
zur Seligkeit vollenden.

5. Er gibt uns seinen guten Geist, / erneuet unsre Herzen,  
dass wir vollbringen, was er heißt, / obs auch das Fleisch mag schmerzen.  
Er hilft uns hier mit Gnad und Heil, / verheißt uns auch ein herrlich Teil  
von den ewigen Schätzen.

## **Predigt**

### **Lied: Christus, das Licht der Welt (Beiheft ELKG 794, 1-2.4)**

1. Christus, das Licht der Welt. / Welch ein Grund zur Freude!  
In unser Dunkel / kam er als ein Bruder.  
Wer ihm begegnet, / der sieht auch den Vater.  
Ehre sei Gott, dem Herrn!
2. Christus, das Heil der Welt. / Welch ein Grund zur Freude!  
Weil er uns lieb hat, / lieben wir einander.  
Er schenkt Gemeinschaft / zwischen Gott und Menschen.  
Ehre sei Gott, dem Herrn!
4. Gebt Gott die Ehre. / Hier ist Grund zur Freude!  
Freut euch am Vater. / Freuet euch am Sohne.  
Freut euch am Geiste: / denn wir sind gerettet.  
Ehre sei Gott, dem Herrn!

## **Fürbittgebet (A 5)**

Liturg: Lasst uns beten für die Christenheit auf dem Erdkreis.

Allmächtiger, ewiger Gott, wir danken dir, dass du deine Kirche in aller Welt durch dein heiliges Wort und die Sakramente erhältst. Wir danken dir, dass du uns durch unsere heilige Taufe erlöst und in deine Kirche aufgenommen hast.

Wir bitten dich für die Kirche in allen Ländern. Hilf deiner Christenheit in den Zeiten von Krankheit und Not den Menschen nahe zu sein und Hoffnung aus deinem Wort weiterzugeben. Schenke neuen Mut, das Evangelium zu verkündigen. Stärke und schütze alle Missionare und segne alle Arbeit der Lutherischen Kirchenmission.

Gemeinde: Amen.

Liturg: Lasst uns beten für die Regierungen und Länder.

Allmächtiger, ewiger Gott, wir danken dir für die Arbeit aller Verantwortlichen in Politik, Wirtschaft und Kultur. Wir danken dir, dass du unser Land vor schlimmeren Schaden bewahrt hast und uns so lange schon Zeiten des Friedens schenkst.

Wir bitten dich für die Völker der Erde, dass du ihre Leiden und Nöte linderst und ein Nachlassen der Corona-Pandemie geben mögest, dass du die Völker bewahrst vor Unrecht und Krieg. Wir bitten dich für alle, die auf der Flucht sind, um Frieden in Syrien. Durch Jesus Christus, unsern Herrn.

Gemeinde: Amen.

Liturg: Lasst uns beten für Menschen die keine Hoffnung mehr haben.

Allmächtiger, ewiger Gott, wir danken dir, dass dein heiliges Wort in uns neue Hoffnung weckt und uns tröstet in aller Angst.

Wir bitten dich für die Menschen, die keine Hoffnung mehr sehen, für alle, die Angst um ihre Existenz und um die Zukunft haben; für alle, die sich nicht nach draußen wagen und einsam sind;

für alle, deren Denken von Hass und Zorn erfüllt ist, dass du Hilfe und Zuflucht bist und allen Hass und Zorn besänftigst. Durch Jesus Christus, unsern Herrn.

Gemeinde: Amen.

Liturg: Lasst uns beten für Menschen in Krankenhäusern und Pflegeheimen.

Allmächtiger, ewiger Gott, wir danken dir, dass wir in unserem Land so viel medizinische Hilfe und Pflege erfahren können.

Wir bitten dich für alle Menschen, die in helfenden Berufen arbeiten; für alle, die in Krankenhäusern und Pflegeheimen Dienst tun, dass du sie aufrichtest, ermutigst und stärkst. Wir bitten dich für alle Forschung zum Wohl der Menschen, dass du Weisheit und Gelingen schenkst. Durch Jesus Christus, unsern Herrn.

Gemeinde: Amen.

Liturg: Lasst uns beten um das Wiederkommen des Herrn.

Allmächtiger, ewiger Gott, wir danken dir, dass du uns das Leben geschenkt und uns zum ewigen Heil berufen hast. Wir danken dir auch für alle Freude, die wir in unseren Tagen erleben dürfen. Bereite uns vor auf unser Sterben und das Kommen unseres Erlösers am Ende der Zeit. Erfülle uns mit deinem Frieden, durch Jesus Christus, deinen Sohn. Durch ihn preisen wir dich im Heiligen Geist heute und alle Tage und in Ewigkeit.

Gemeinde: Amen.

## **Vaterunser**

Vater unser im Himmel, geheiligt werde Dein Name. Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern. Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen. Denn Dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

## **Segen**

Es segne und behüte uns Gott der Allmächtige, der Vater, der Sohn und der Heilige Geist. Amen.

## **Schlusslied: Komm, Herr, segne uns (Beiheft ELKG 777, 1.3)**

1. Komm, Herr, segne uns, dass wir uns nicht trennen,  
sondern überall uns zu dir bekennen.  
Nie sind wir allein, stets sind wir die Deinen.  
Lachen oder Weinen, wird gesegnet sein.
3. Frieden gabst du schon, Frieden muss noch werden,  
wie du ihn versprichst uns zum Wohl auf Erden.  
Hilf, dass wir ihn tun, wo wir ihn erspähen –  
Die mit Tränen säen, werden in ihm ruhn.